

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **80 (2009)**

Heft 4: **Energie : wie die Stromkosten gesenkt werden können**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Revision der Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz: Verlängerung Arbeitswoche, Dauer Nachtarbeit, Pikettdienst

Auswirkungen auf die Arbeitszeitregelung und das Personal in Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen

Tagung für Führungs- und Personalverantwortliche in Spitälern, Kliniken und Pflegeinstitutionen

## Aus dem Programm

- Vorstellung und Würdigung der neuen Regelungen in ArGV 2
- Schwierigkeiten und Lösungsansätze beim Vollzug des Arbeitsgesetzes
- Präsentation und Diskussion von Muster-Einsatzplänen

## Referentinnen und Referenten

- lic.iur. Hansueli Schürer, Inhaber kaps Rechtsberatung Stäfa (Tagungsleitung)
- lic.iur. Christiane Aeschmann, Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), Leiterin Ressort Arbeitnehmerschutz, Bern
- Dr. Bernhard Wegmüller, Direktor H+, Bern
- Dr. Gabriela Wyss, Rechtsanwältin Zürich, Rechtsberaterin Curavia Schweiz
- Fürsprecherin Rosmarie Glauser, Politische Sekretärin VSAO Schweiz
- Thomas Riesen, EDV Applikationsverantwortlicher, Inselspital Bern

## Ort

Hotel Marriott  
Neumühlequai 42, 8001 Zürich

## Datum

Freitag, 15. Mai 2009, von 09.15 Uhr bis 16.30 Uhr

## Preis

Fr. 520.00 inkl. Mittagessen, Pausenerfrischungen und Tagungsunterlagen

## Anmeldung

Bis spätestens 8. Mai 2009 an [schuerer@kaps.ch](mailto:schuerer@kaps.ch) oder per Anmeldeformular auf [www.kaps.ch](http://www.kaps.ch)

## Informationen

Die detaillierte Ausschreibung sehen Sie auf [www.kaps.ch](http://www.kaps.ch). Gerne informieren wir Sie telefonisch oder elektronisch und senden wir Ihnen den Tagungsprospekt.

## CURAVIVA **weiterbildung**

### Horizontweiterung geplant? Bildung bringt Sie weiter!

Aktuelle Weiterbildungsangebote im Bereich Management für Führungspersonen aller Stufen:

#### Fachkurse

- **Aktuelle Impulse für nachhaltiges Management**  
8. Mai – 23. Oktober 2009 (5 Tage), Zürich
- **Selbstmanagement – sich und andere führen**  
13. Mai 2009, Luzern
- **Führungsinstrument Vertrauen**  
Ein Leitfaden zu einer Vertrauenskultur in der eigenen Institution  
15./16. Juni 2009, Zürich
- **Frau führt**  
Frauen suchen ihren eigenen Weg und Führungsstil  
10./11. September 2009, Olten
- **Mitarbeitende qualifizieren – von der Probezeit bis zum Arbeitszeugnis**  
Ressourcenorientierte Qualifikation und Empowerment  
14. – 16. September 2009, Luzern
- **Delegieren – aber richtig!**  
Aufgabenteilung als Managementaufgabe  
19./20. Oktober 2009, Luzern
- **Change Management – Veränderungen initiieren und begleiten**  
28. Oktober 2009, Luzern

#### Nachdiplomkurs/-studium

- **NDK EPOS – Ethische Prozesse in Organisationen im Sozialbereich**  
EPOS ist ein Verfahren für Fach- und Führungspersonen, mit dem schwierige Entscheidungen ethisch reflektiert, Organisationsstrukturen und Arbeitskultur hinterfragt und allenfalls im Betrieb verändert werden.  
September 2009 – Juni 2010 (22 Tage), Luzern
- **NDS Beraterin/Berater**  
Vertiefungsmodule zur BSO-Annerkennung Supervision, Coaching, Organisationsberatung  
Oktober 2009 – August 2011 (52 Tage), Luzern

CURAVIVA Weiterbildung Abendweg 1 6006 Luzern  
Tel. 041 419 01 72 [www.weiterbildung.curaviva.ch](http://www.weiterbildung.curaviva.ch)



Hädelistrasse 9, 8712 Stäfa  
T 044 926 16 76 F 044 926 16 78  
[www.kaps.ch](http://www.kaps.ch) [schuerer@kaps.ch](mailto:schuerer@kaps.ch)



Die neuen Bewohnerhäuser entsprechen dem Minergiestandard.

Unterbruch», sagt Lorenz Scheidegger. 24 Stunden am Tag brennen auch die Lampen in den hunderte Meter langen unterirdischen Verbindungsgängen. Das Personal wünscht sich dies aus Sicherheitsgründen.

Lorenz Scheidegger ist stets bestrebt, die Anlagen zu optimieren, besucht im Internet Elektroforen und lässt die Erkenntnisse in seine tägliche Arbeit einfließen. Auch auf die Ergebnisse der Energieberater ist er gespannt. «Wenn man sich dauernd mit den eigenen Anlagen beschäftigt, läuft man Gefahr, betriebsblind zu werden. Dann ist eine Aussensicht immer hilfreich.» Lorenz Scheidegger vermutet, dass in der Gastronomie und der Wäscherei noch Sparpotenzial besteht. Die Auswertung wird es zeigen.

#### Kurzporträt

Die Heimstätte Bärau liegt im oberen Emmental und bietet 350 Plätze für Menschen mit Behinderung an. 455 Mitarbeitende teilen sich 300 Vollzeitstellen in den Bereichen Betreuung und Pflege, Betriebe und Beschäftigung sowie Ressourcen und Dienstleistungen. Weiter bietet die Heimstätte Bärau 180 geschützte Arbeitsplätze mit verschiedenen Ausrichtungen an.

[www.baerau.ch](http://www.baerau.ch)

Anzeige

## Führen mit Zahlen – Erfüllen von Anforderungen

AbaProject – Software für Heime und Werkstätten

- > Flexible Leistungsartendefinition und gestaltbarer Bewohnerstamm
- > Pflege tarife mit Ansätzen gemäss Einstufung BESA, RAI
- > Rapportierung von Pflegeleistungen, Spesen, Absenzen
- > Barcode-Scanning für Pflegeleistungen, Material- und Medikamentenbezüge
- > Fakturierung, Materialwirtschaft, Einkauf
- > Mehrstufige Gruppierung der Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträger nach KVG, BSV und kantonalen Anforderungen
- > Übersichtliche Auswertung von Kostenarten/-stellen und Kostenträgern
- > Automatisierte Kostenverteilung indirekter Kosten
- > Schnittstelle zu Pflegedokumentation
- > Nahtlose Integration in Lohnbuchhaltung, Materialwirtschaft, Fakturierung, Kostenrechnung ohne Datenredundanzen

< digital erp >  
abacus business software®

 **ABACUS**

CH-9301 Wittenbach-St. Gallen, Tel. 071 292 25 25, [www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)

E-S ASW